

Betrügerische Nachrichten erkennen

- 1. Regel:** Prüfen Sie Absender und Inhalt jeder Nachricht auf Plausibilität.
- 2. Regel:** Machen Sie sich damit vertraut, wo Sie die tatsächliche Webadresse hinter einem Link (z. B. am PC oder Laptop im Tooltip oder in der Statusleiste) finden.
- 3. Regel:** Identifizieren Sie den Wer-Bereich in der Webadresse.
<https://nophish.secuso.org/login>
- 4. Regel:** Prüfen Sie, ob der Wer-Bereich zur (vermeintlich) legitimen Nachricht passt.
 - ✗ <https://www.mein-paketservice.de.shoppen-im-web.de/>
 - ✗ <https://shoppen-im-web.de/mein-paketservice.de/>
 - ✗ <https://www.secure-login.129.13.152.9/secuso.org.secure-login.de/>

5. Regel: Prüfen Sie, ob der Wer-Bereich korrekt geschrieben ist.

✗ <https://www.baurenmarkt-total.de/>

✗ <https://www.bauemmarkt-total.de/>

✗ <https://www.bauernmarkt-total.de/>

6. Regel: Wenn Sie den Wer-Bereich nicht eindeutig beurteilen können, sollten Sie weitere Informationen einholen, z. B. mittels einer Suchmaschine.

✗ <https://www.secuso-research.org/>

7. Regel: Prüfen Sie das Dateiformat des Anhangs.

✗ Ausführbare Formate z. B. .exe, .bat, .cmd

✗ Dateien mit Makros z. B. Office Dateien wie .doc, .docx, .docm

8. Regel: Wenn Sie den Anhang nicht eindeutig beurteilen können oder unsicher sind, ob Sie genau dieses Format vom Empfänger erwarten, sollten Sie weitere Informationen einholen, z. B. mittels Kontaktaufnahme. Nutzen Sie dafür nicht die Kontaktdaten aus der E-Mail.